

A CAPTAIN ASHORE

LITERATUR UND LIMALAMA

Text: SUSANN SITZLER, Photographer: EVA HÄBERLE

Als junges Mädchen hat Magdalena Zschokke die Schweiz verlassen und ist als Kapitänin zur See gefahren. Nach einem Sturm ist sie an Land gegangen und sesshaft geworden – als Schriftstellerin und Kampfkünstlerin in Kalifornien.

Magdalena Zschokke left Switzerland at an early age, and soon acquired a taste for maritime travel. She even qualified as a ship's captain. But after several years at sea and a sizeable storm, she beached up in California. It's where she still lives today, as a writer and a martial arts practitioner.

–
Dass sie jetzt Kalifornierin ist, merkt man, wenn Magdalena Zschokke ein Erfrischungsgetränk bestellt. Sie wählt keinen Kaffee und keine Cola. Sie nimmt den Iced Bubble Tea. Ein Plastikbecher voller durchsichtigen Gebräus, in dem erbsengrosse, gummiartige Kügelchen schwimmen. «Das ist Tapioka. Es ist sehr gesund und wenn man sich daran gewöhnt hat, schmeckt es erfrischend», sagt die drahtige, blonde Frau. «Willst du mal probieren?»

Wir stehen an einer der vielen Verkaufsbuden am Santa Cruz Boardwalk. Das ist ein über 100-jähriger Vergnügungspark am Strand des kalifornischen Küstenstädtchens. Hin und wieder kommt Magdalena Zschokke hierher in den Trubel von Riesenrad, Schwebbahn und Eiscremeständen. Meist bevorzugt sie den Strand aber ohne bunte Lichter. «Das Meer bedeutet Klarheit und Einfachheit.» Die gebürtige Schweizerin weiss, wovon sie spricht. Zwölf Jahre hat sie auf hoher See verbracht, ohne festen Wohnsitz an Land. Es war die wichtigste Zeit ihres Lebens.

Geboren wurde Magdalena Zschokke 1950 in Bern. Als Studentin ging sie für ein Austauschsemester nach Neuseeland. Dort lud sie ein Bekannter auf einen Segeltörn zu den Fidschi-Inseln ein. Danach wusste sie: Auf dem Meer fühlt sie sich wohler als in den Bergen. Sie ging nicht mehr zurück in die Heimat. In Florida besuchte Magdalena Zschokke die Kapitänsschule. «Im Kurs waren wir 22 – ich und 21 Kriminelle.» Das erzählt sie mit trockenem Humor. Sie ist niemand, der sich mit seinen Abenteuern brüstet. Als Charterkapitänin fuhr sie danach zwölf Jahre auf der «Fairwinds», die sie nur «das Boot» nennt, in die Südsee, nach Alaska, nach Puerto Rico. «Sie war ein wunderschöner Jollenkreuzer aus afrikanischem Mahago-

–
You can tell that Magdalena Zschokke has “gone native” in California when she orders her drink. No coffee or Coke for her: it's an iced bubble tea, a plastic cup of a clear fizzy brew with pea-sized jelly-like pearls floating on the top. “That's tapioca,” explains this wiry blonde. “It's very good for you. And once you get used to the taste, it's very refreshing. Want to try some?”

We're standing by one of the many stalls at the Santa Cruz Beach Boardwalk, a more than 100-year-old amusement park in this Californian coastal town. Magdalena comes here from time to time to immerse herself in the hustle and bustle of the Ferris wheel, the rollercoaster and the ice cream stands. But she usually prefers a beach without the bright and colourful lights. “To me, the sea is clarity and simplicity,” she says. This native of Switzerland knows what she's talking about: she spent twelve years at sea, with no fixed land abode. It was the most important time in her life.

Magdalena was born in Bern in 1950. While still a student, she went to New Zealand for a semester on an exchange programme. When she was there, a friend asked her to go on a sailing trip to Fiji. And after that she knew: she felt more at home at sea than she ever had in the mountains. She never returned to Switzerland. Instead, she attended sea captain's training in Florida. “There were 22 of us on the course,” she recalls. “Me and 21 criminals!” It's a dry, wry remark: Magdalena is not one to boast of her adventures.

Having earned her qualification, she spent the next twelve years captaining the “Fairwinds” – “the boat”, as she simply calls it – on charter



Zu Hause in der Kajüte: Im Haus ist es der Kapitänin zu eng. Sie arbeitet und schläft in zwei kleinen Häuschen in ihrem Garten.

Bed in the shed: feeling too hemmed in within her house, former sea captain Magdalena Zschokke prefers to work and sleep in two small huts in the garden.



Angekommen: Nach zwölf Jahren als Kapitänin auf hoher See hat Magdalena Zschokke das Leben an Land wieder schätzen gelernt.

Terra firma: having spent twelve years at sea, Magdalena Zschokke has come to appreciate living ashore again.

ni, 1953 in Bremen gebaut.» Alles, was Magdalena Zschokke besass, passte in einen Seesack. Sie fühlte sich frei und leicht. «Wenn man nach vielen Wochen auf See an Land geht, sind die Farben und Töne viel intensiver. Das ist wie ein Rausch.»

1986 geriet sie in einen dreitägigen Sturm, der sie fast das Leben kostete. Sie schwor, dass sie sich vom Wasser fernhalten würde, wenn sie überlebte. Das tat sie. Wegen der Uni entschied sie sich für Santa Cruz in Kalifornien. Seither beginnen viele ihrer Erzählungen mit den Worten: «Als ich das Boot verliess ...»

KAJÜTEN IM GARTEN

Mit dem Auto braucht man nur wenige Minuten vom Strand zu Magdalenas heutigem Zuhause. In Santa Cruz teilt sich die Kapitänin ein Haus und einen weitläufigen Garten mit ihrer Lebensgefährtin Connie. Es ist alles auf die Bedürfnisse der beiden Frauen ausgerichtet. Für Magdalena Zschokke bedeutet das zwei kleine Holzhäuschen im Garten – eng und gemütlich wie Kajüten. «Eines zum Schreiben und eines zum Schlafen.» Hier ist es ihr wohl. Im Haus fühlt sie sich eingengt. Der Garten mit seinen Holzbrückchen und Steinhügeln strahlt die Harmonie des Zen aus. Das asiatische Element kommt von Connie, die im Chinatown von San Francisco aufgewachsen ist. Wer genau hinsieht, findet halb verborgen unter Blätterkissen chinesische Teeschalen und sogar Teekannen. «Die sind beim grossen Erdbeben 1989 aus dem Schrank gefallen und wir fanden es schade, sie wegzuerwerfen», lacht Magdalena.

Die Umstellung auf ein Dasein an Land fiel Magdalena Zschokke nicht leicht. «Auf See hat alles, was du tust, einen unmittelbaren Sinn. An Land ist alles so viel komplexer und vieldeutiger.» Daran konnte sie sich lange nicht gewöhnen. Aber zwei Dinge haben ihr

trips to the South Seas, Alaska, Puerto Rico and elsewhere. “It was a beautiful African mahogany sailboat that was built in Bremen in 1953,” she reminisces. All her possessions at the time fitted into a kitbag. She felt tremendously free and unburdened. “When you get back to land after weeks at sea, all the colours and tones are so much more intense. It’s like a rush to the senses.”

In 1986, though, Magdalena was caught in a three-day storm that almost cost her her life. She vowed to stay away from the water if she survived. She did. She then opted to settle in Santa Cruz in California, on account of the local university. And ever since she’ll start many of her stories with “When I came off the boat...”.

CABINS IN THE GARDEN

It’s just a few minutes’ drive from the beach to Magdalena’s current home. She shares a house and an extensive garden in Santa Cruz with her life partner Connie. Everything is geared to the two women’s needs. In Magdalena’s case that means maintaining two wooden huts in the garden which are as small and cosy as yacht cabins. “There’s one to write in and one to sleep in,” she explains. Magdalena is comfortable here: in the house she feels too hemmed in.

The garden, with its little wooden bridges and stone hills, exudes a Zen-like harmony. The Asian touch comes from Connie, who grew up in San Francisco’s Chinatown. Look closely and you’ll find Chinese tea bowls and even teapots half hidden under the leaves. “They fell out of the cupboard during the 1989 earthquake,” Magdalena laughs, “and we thought it was a pity to throw them away.”

geholfen, auf dem festem Boden anzukommen: Literatur und Limalama. Als sie vom Boot Abschied genommen hatte, fing sie mit dem Schreiben an. «Es war, als würde ich das reale Leben zuerst auf dem Papier ausprobieren.» An der Uni von Santa Cruz promovierte Magdalena Zschokke 1994 über Vampire in der Literatur. Zwei Jahre später erschien ihr erstes Buch, ein Krimi. Ungefähr zur gleichen Zeit begann sie in einem Martial Arts Studio Limalama zu trainieren. Diese Kampfkunst hat ihre Wurzeln in Polynesien. Neben der Beherrschung von Geist und Körper spielt dabei auch der Gebrauch von Messern eine Rolle. Seit kurzem hat Magdalena Zschokke den schwarzen Gürtel und gibt Limalama als Selbstverteidigungstechnik an traumatisierte Frauen und Mädchen weiter. «Das ist jetzt eine meiner wichtigsten Aufgaben.»

2000 erschien ihr zweites Buch, das unter dem Titel «Das Geheimnis des Salzfelsens» auch auf Deutsch übersetzt wurde. Magdalena Zschokke selbst spricht seit Jahren nur noch Englisch. Sie schreibt auch in dieser Sprache. «Mein Schweizerdeutsch ist eingeschlafen.» Nur im Kontakt mit ihren Brüdern, dem Schriftsteller Matthias Zschokke und dem Filmemacher Adrian Zschokke, benutzt sie es noch.

DAS CAMPINGMOBIL ALS ERSATZ

Wird die Kapitänin noch einmal in See stechen? «Wahrscheinlich nicht», sagt Magdalena Zschokke. Auch wegen Connie, die gerne zu Hause bleibt. Aber die heute 60-jährige Zschokke hat eine Methode gefunden, wie sie der Sehnsucht trotzdem nachgeben kann: Vor der

Magdalena didn't find it easy at first to adapt to life on land. "When you're at sea, everything you do has an immediate point," she explains. "On land, it's all so much more complex and ambiguous." It took her a long time to get used to it. But two things helped her do so: literature and Limalama. Having said farewell to her boat, she started to write. "It was as if I had to try out real life on paper first," she says. She also earned a doctorate from Santa Cruz University – with a thesis on vampires in literature – in 1994. And two years later she published her first book, a crime novel.

It was at about the same time that Magdalena began her training in Limalama at a local martial arts studio. The discipline has its origins in Polynesia; and in addition to mastering body and soul, the use of knives plays a prominent role. Magdalena recently earned her black belt, and even coaches Limalama now to traumatised women and girls as a form of self-defence. "That's one of the most important things I do nowadays," she observes.

In 2000 she published her second book, "Salt Rock Mysteries", which has also been translated into German. For several years now, Magdalena herself has only spoken English. She writes in English, too. "I've lost all my Swiss German," she says: she only ever uses it with her brothers, the writer Matthias Zschokke and filmmaker Adrian Zschokke.

THE CAMPER VAN ALTERNATIVE

Will Captain Zschokke ever put to sea again? "Probably not," she says – not least because of Connie, who likes staying at home. But Magdalena,

LUCERNE FESTIVAL AT THE PIANO

22 – 28 November 2010

In Lucerne, November always belongs to the pianists – the celebrated virtuosos, the poets and philosophers, the singers at the keyboard. Bernard Haitink and the Chamber Orchestra of Europe will launch their new Brahms cycle with the two piano concertos played by Emanuel Ax – exclusively for LUCERNE FESTIVAL in 2010 and 2011. András Schiff and Evgeny Kissin, Grigory Sokolov and Pierre-Laurent Aimard have been invited to give recitals. Andreas Staier will play Robert Schumann, not on a modern concert grand, but on a period instrument. One of the foremost piano duos of our time will pay us a visit: Yaara Tal and Andreas Groethuysen, offering a fresh take on Bach's Goldberg Variations arranged for two pianos by Joseph Rheinberger and Max Reger. And of course there will also be concert débuts, a night of modern music with Nicolas Hodges, and the 'festival within a festival' Piano Off-Stage, inviting you to tarry in Lucerne's loveliest cocktail lounges till the wee hours of the morning.

Official Air Carrier



Sponsored by

Julius Bär

www.lucernefestival.ch

«Wenn man nach vielen Wochen auf See an Land geht, sind die Farben und Töne viel intensiver.»

“When you get back to land after weeks at sea, all the colours and tones are so much more intense.”



Das Schreiben ist der neue rote Faden im Leben von Magdalena Zschokke.

Writing is the new constant in Magdalena Zschokke's life.

Tür steht ein beeindruckendes Campingmobil. «Damit bin ich schon einmal fast durch ganz Amerika gefahren.»

Gegenwärtig arbeitet Magdalena Zschokke an ihrem siebten Roman, ihrem schwersten bisher, wie sie sagt. «Ich schreibe aus der Perspektive einer Frau meines Alters, die ihr ganzes Leben als Hausfrau und Mutter in der Schweiz verbracht hat.» In der Literatur probiert sie ein Leben aus, das auch ihres hätte sein können, wenn sie nicht als junges Mädchen in den Bann des Meeres geraten wäre. «Es kostet mich jeden Morgen Überwindung, mich dieser Fantasie auszusetzen.»

Inzwischen färbt die Abendsonne den Zen-Garten rot. Vor Magdalena Zschokkes Schreibhäuschen liegt eine Fussmatte mit Totenkopfmotiv. Sie hat sie von ihrer Freundin Milena Moser geschenkt bekommen. Die bekannte Schweizer Schriftstellerin lebte einige Jahre in San Francisco. In dieser Zeit haben die beiden Frauen Freundschaft geschlossen. Milena Moser wird möglicherweise auch den nächsten Roman von Magdalena Zschokke ins Deutsche übersetzen. «Sie dachte, die Fussmatte wäre ein lustiger Witz, der auf eine Piratenflagge anspielt», sagt Magdalena Zschokke. «Aber der Totenkopf leuchtet im Dunkeln, und als ich ihn zum ersten Mal so sah, habe ich mich fast zu Tode erschrocken.»

Aber eine Abenteurerin wie Magdalena Zschokke lässt sich nicht so leicht erschüttern. Immerhin hat sie die Weltmeere besiegt. Und jetzt hat sie eine eigene Fussmatte. Es sieht so aus, als ob die Kapitänin endgültig an Land wäre. •

who is now 60, has found a way of coping with the wanderlust when it strikes: parked outside the door is an impressively sized camper van. “I’ve been almost all the way across the United States in that,” she beams.

Magdalena is currently working on her seventh novel. It’s proving her hardest to date, she says. “I’m writing from the perspective of a woman of my age who has spent her whole life being a housewife and a mother in Switzerland,” she explains. In literature, it seems, Magdalena is trying out a life she might have had herself if she hadn’t been captivated by the sea at such a young age. “It takes a lot of effort every morning to get myself into this fantasy world.”

The evening sun is colouring the Zen garden red now. In front of Magdalena’s writing hut is a mat with a skull-and-crossbones motif. It was a gift from her friend, the well-known Swiss writer Milena Moser. Milena spent some years living in San Francisco, during which the two women became good friends. Milena may translate Magdalena’s next novel into German, too. “She thought the skull and crossbones would be a good joke, with its pirate-ship connotations,” Magdalena recalls. “But it glows in the dark, and when I first saw it at night, it almost scared me to death!”

An adventurer like Magdalena Zschokke isn’t put off that easily, though. She’s conquered the earth’s oceans, after all. And now she has her own doormat. It looks as if the seafarer has come home for good. •

MAGDALENA ZSCHOKKE'S SANTA CRUZ TIPS

Aldo's Restaurant,
616 Atlantic Avenue
www.aldos-cruz.com

Dieses alteingesessene Restaurant mit Terrasse am Hafen von Santa Cruz bietet frangfrischen Fisch, Meeresfrüchte und eine kuriose Mischung aus italienischen und mexikanischen Gerichten mit amerikanischem Einschlag sowie ein grosszügiges Frühstück.

This old-established restaurant (with terrace) on the Santa Cruz waterfront offers freshly caught fish, seafood and a curious blend of Italian and Mexican dishes with a dash of American, too.

Logos Books & Records
1117 Pacific Avenue
www.logosbooksrecords.com

In diesem alternativen Buchladen auf Santa Cruz' Flaniermeile kann man nicht nur seit 1969 Buch- und Musikneuerscheinungen kaufen, sondern auch Raritäten und Sammlerstücke. Dazu gibt es eine enorme Abteilung mit Secondhandbüchern und -CDs.

Established in 1969, this alternative bookstore on Santa Cruz's promenade sells not only the latest books and CDs but rarities and collectors' items as well. There's also a huge second-hand book and CD section.

Cliff Crest Inn Bed and Breakfast
407 Cliff Street
DZ ab / Double from USD 145
www.cliffcrestinn.com

Hier wohnt man in einer historischen Villa nicht weit vom Boardwalk. Betrieben wird das Bed and Breakfast von einem schweizerisch-kolumbianischen Ehepaar, das alle Räume liebevoll mit Antiquitäten und Kunstwerken eingerichtet hat. Der Garten ist üppig und in wenigen Fussminuten erreicht man den Strand mit dem Boardwalk.

This historic villa is run as a bed and breakfast by a Swiss-Colombian couple who have lovingly filled all its rooms with art works and antiques. The inn also features a lush garden, and the beach and boardwalk are just a short stroll away.

Pogonip Park
www.scruzwiki.org/Pogonip

In diesem weitläufigen Stadtpark findet man zwischen Wald und Wiesen ein Netz von Wanderwegen. Wenn man Glück hat, sieht man Pumas und Waschbären, die sich unter riesigen Redwoodbäumen tummeln. Ausserdem gibt es einen Teich mit Koi-Fischen. Very Santa Cruz! Verschiedene Eingänge, u.a. 333 Golf Club Drive.

This extensive city park boasts a network of trails among its forest and grasslands. If you're lucky, you might even glimpse a raccoon or a mountain lion among the giant redwoods. The park also has a koi pond: very Santa Cruz! There are various entrances, including one at 333 Golf Club Drive.

Santa Cruz Diner
909 Ocean Street
www.santacruzdiner.com

Das klassische Diner bietet eine breite Auswahl amerikanischer Lieblingsgerichte wie Burger, Sandwiches und Pancakes. Weil wir aber in Kalifornien sind, werden auch zahlreiche vegetarische Alternativen sowie eine Auswahl asiatischer Gerichte angeboten. Und man kann darauf zählen, dass die Qualität überdurchschnittlich hoch und die Atmosphäre entspannt ist.

A classic diner serving a broad selection of American favourites such as burgers, sandwiches and pancakes. This being California, though, it also offers numerous vegetarian options and a selection of Asian dishes, too. The quality is high and the atmosphere relaxed.

Santa Cruz Beach Boardwalk
400 Beach Street
www.beachboardwalk.com

Seit über 100 Jahren amüsieren sich Besucher in diesem Vergnügungspark direkt am Strand. Mit dem Sky Glider schwebt man in acht Metern Höhe über das Geschehen und hat einen weiten Blick auf Küste und Meer.

Visitors have been enjoying themselves at this oceanfront amusement park for over a 100 years. The Sky Glider will lift you up eight metres above all the bustle below, and offers fabulous views of the coast and the sea.



MIT SWISS NACH SAN FRANCISCO

SWISS fliegt sechsmal wöchentlich direkt von Zürich nach San Francisco.
Information: SWISS.COM oder Tel. +41 (0)848 700 700.

FLY SWISS TO SAN FRANCISCO

SWISS offers six weekly direct flights from Zurich to San Francisco.
For further details visit SWISS.COM or call +41 (0)848 700 700.



Nobody speaks about it, but everyone needs to plan for it



If you are wondering today how your ideas and ideals will survive you, we invite you to have a confidential meeting with us.

For over 40 years, people from around the world have trusted us in preparing and optimizing their assets - as estate planners or as executors.

Just call, fax or mail us.

KKL Treuhand-Gesellschaft AG
Managing Director: Jariv Sultan
POB 2975, 8021 Zurich-Switzerland
Tel +41 (0)44 225 88 00
Fax +41 (0)44 211 50 49
info@kkl-schweiz.ch



קרן קיימת לישראל
K K L - J N F

Sponsored by: **FIBI BANK (Switzerland) Ltd**